

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 4

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Müller: Aber Nachbar, sehen Sie denn nicht, daß Sie die Sache Ihrer Frau anhaben? Sie ist Ihnen ja viel zu weit.
Meier: Wissen Sie, meine Alte ist heute den ganzen Tag fort; jetzt will ich ihr einmal zeigen, wer Herr im Hause ist.

A. S. i. S. Beien Dank. Ja, das sind noch „Mannen“! Aber „Sofen“ waren sie, wie es sich nit, nie! — T. F. i. A. So hier und da einige gute Pfaffen tun gar. Es darf auch eine ganz scharfe Nummer sein. — E. M. i. L. Ja, wer da könnte Schulmeister sein, wo die reifen Äpfel schier gar vom Baume fallen. Man darf nicht daran denken, wie lobend dort das Einführen in die — Wissenschaft fein müßte. Gruß! — H. G. i. Z. Wir haben's auch gelesen, wie toll es dort aus- und hergegangen sein muß, denn die geschwätzigen Dörschweizer Zeitungen können nichts an sich halten. — Der Appenzeller Toni muß aber auch gar schön geprüßelt haben, daß der Pfarrer sein Gebetbuch, der Siegrist seinen Steden, der Hannesli seinen Mantel und der Stabhalter seine griesgrämige Laune liegen ließ. — Die Begleitung des Gouverneurs, der käßlich am Steden des Siegristen hing, muß wunderbar gewesen sein. Gruß! — K. K. i. W. Unter der Bedingung, daß sie Original sind, sind uns geeignete Beiträge stets willkommen. Gruß! — D. v. B. Zur rechten Zeit angelangt, immerhin nit geschlossene Sendung besser. Dank! — E. R. i. K. Daß daraus eine „Naturerscheinung“ gemacht wird, erklärt sich aus dem städtischen Ursprung des Einfänders und wohl auch des Redakteurs. — Auf dem Lande weiß jeder Bauernknabe, wo er die sogenannten „Wetterfeite“ eines jeden Baumes suchen muß, im Walde, in Anlagen, Gärten u. s. w., und zwar auch mitten im Sommer, wo keine vertikale Schneeflinie mehr an den Bäumen klebt. — Alles liest und lernt eben heute nur aus Büchern, statt aus dem großen, schönen, gewaltigen Buche der Natur. Darum haben wir auch

so viele „Grüßgögen“, denen es zu viel Mühe machen würde, nur einige Kilometer weit ins Freie auf die Höhe zu steigen, die Schönheiten des Waldes zu jeder Jahreszeit zu bewundern u. s. w. Daher kommen auch die vielen bekräftigten Schulkinder, die armen Tröpfchen, deren man vor 30 und 40 Jahren keine oder nur sehr wenige sah. O Jerum! — C. F. i. E. Dank! — Hilarius. Rechtzeitig noch angelangt. Gruß!

Verschiedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

500 neue lustige Schweizer-Deklamationen Preis Fr.7.—
z. B.: Ja, so ein Hut ist ganz famos. — Lustige
Ganz beim Krebsbachbauer. — Wie der Ober-
kellner Fridolin mit Kronenwirtstochter durch-
brannte. — Der Wirt z. düren Ast. — Die Brautnacht. — Das
Züsli vom Simmental. — Die gute Frau Kantonsrätin. — S' Bäbeli
vom Chatzese. — Lustige Mondscheinpredigt. — Ja, so ein Schirm
ist ganz famos. — Die chaibe Hünd. — Da kommt der Antiquar
mit guter Lumpenwar. — Jorgeli, der lustige Wetterkanonier. —
Der Herr Pfarrer und de Bärewirt. — Welterschaffungshumor etc.
(mit Notensatz): Was soll der Junge werden ? Preis Fr.2.70.
Die lustigen Propheten. Preis Fr.4.20. Blaubart u. Othello.
Preis Fr.4.20. Die Konkurrenz-Schneider. Preis Fr.4.20. Die Dienst-
mädchen. Preis Fr.5.— Adresse: **Postfach 2888 St. Gallen.**
(Die Sendungen erfolgen auch gegen Briefmarken). H 215 H 40

BERGSCHINE.

Es ist von grossem Vorteil, Bergschuhe frühzeitig zu bestellen
und bei kleinen Touren anzutragen.
Anfertigung von Bergschuhen in anerkannt bester Ausführung.
Prima Empfehlungen von allen g. bisherigen Bestellern.

Fritz Beurer, z. Hans Sachs, Theaterstr. 20, Zürich

**Mannen-, Brause- und
Dampfbäder**
Täglich offen bis abends 8 Uhr.
Sonntag vormittags bis 12 Uhr.
Telephon 5678. 94-26

Anerkannt gute Küche.
vorzügliche reelle Land- und
Flaschenweine.
Offenes Hurlimann-Bier.
C. Spinner-Hagenbuch.

eis-Liste
gratis

Cotillon = Touren

Franz Carl W
ZÜRICH

Franz Carl Weber
ZÜRICH 41-6

Zeichnungen f. Gelegenheit, humoristisch
z. Hochzeiten u. Festanlässen m. künstl.
Zeichn. getreue Nachbildung v. Photograph. liefert

BUTZ & FLEURSHEIMER, ZÜRICH I

Acitations-Blätter

Ecke Steinmühlegasse 2.

Unvergleichliche
amerikanische
Marke

Kein Durchsickern

Kein Eintrocknen —
kann in jed. beliebigen Stellung
gen werden, ohne auszulaufen.

in allen guten Papierhandlungen erhältlich.

Man verlange den Katalog gratis und franko vom
Generaldepot für die Schweiz: 17-26

H 5018 X

PAPETERIE BRIQUET & FILS, GENÈVE

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mittheilen, daß ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Verdächtigkeit geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befände mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunktschreiben, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Stuhlhofenstraße 36, Zürich III, den 28. December 1897. Albert Wernli. Zur Beglaubigung vorstehender Unterdrift des Herrn Albert Wernli dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadtammannamt Zürich III. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellverr. Adresse: Privatpraktik Dr. Gharus, Kirchstraße 405, Gharus. 1=1

erregen unsere Heilerfolge auch in veralteten Fällen durch unschädliche Pflanzenmittel nach vorausgegangener kostenloser Urinuntersuchung. Jeder Kranke verlange unseren Prospekt gratis und franko. **Urologisches Laboratorium**
Münchenstein bei Basel.



J. HERZOG
Marchand-Tailleur
Poststr. 8 Zürich I Entresol

Gold. Med. Zürich 1894

Silb. Med. Genf 1896

Moderne Herren-Schneiderei

WEISFLOG-¹⁰ BITTER

ärztlich vielfach empfohlen.